



LANDWIRTSCHAFT

GEGEND: Kanton Bern

PROJEKT: Stöckliumbau

**Suyana**  
Stiftung

## Ein Stöckliumbau für die betagten Eltern der Bäuerin



Ein grosser Spielplatz erfreut die Kinderschar.



Ein Stöckli wie aus dem Bilderbuch.

Am Rande des Emmentals bewirtschaftet eine Grossfamilie einen Landwirtschaftsbetrieb mit rund 17 Hektar Land. Nebst der Haltung von 26 Milchkühen und Mastkälbern werden Saatkartoffeln kultiviert. Zum Hof gehört ein in die Jahre gekommenes Stöckli ohne Heizung. Nun möchte die Bauersfrau ihre betagten Eltern zu sich nehmen. Doch das Gebäude braucht dringend eine Sanierung, was enorme Mittel verschlingt, die nur teilweise vorhanden sind.

### Das Stöckli, ein Stück Berner Geschichte

Das Stöckli ist nicht nur der Kosenamen für den Ständerat, die kleine Kammer des Schweizer Parlaments, sondern steht auch für ein Stück Schweizer Geschichte in der Landwirtschaft im Bernbiet. Es ist ein sogenanntes Auszugshaus. Da oftmals drei Generationen auf einem Bauernhof zusammenleben, wird für die Ältesten unter ihnen ein kleines Häuschen gebaut, das sogenannte Stöckli. Seit dem 19. Jahrhundert ist es in dieser Gegend fest verankert. Manchmal werden sie jahrelang nicht gebraucht und sind deshalb in einem schlechten Zustand. Dem Stöckli unserer Grossfamilie ergeht es ebenso. Nun aber soll es zu neuem Leben erweckt werden, da die Bauersfrau ihre betagten Eltern zu sich holen möchte. Einerseits gibt dies etwas Mietzinseinnahmen und andererseits kann sich die Familie besser um die zwei Menschen kümmern. Da das Paar 11 Kinder hat, ist es auch für ihre Jüngsten schön, wenn die Grosseltern in der Nähe sind und Zeit für sie haben.

**Lesen Sie mehr über das Projekt auf der zweiten Seite.**

**Suyana - Hoffnung auf eine bessere Zukunft**

Stiftung Suyana | Baarerstrasse 10 | 6300 Zug | 041 710 82 12 | [info@suyana.ch](mailto:info@suyana.ch) | [www.suyana.ch](http://www.suyana.ch)



Noch wartet viel Arbeit auf die Helfer.

### Ein würdiges Leben im Alter.

Um die betagten Eltern der Bauersfrau in Zukunft besser betreuen zu können, will die Familie ihnen im angrenzenden Stöckli eine altersgerechte Wohnung einbauen. So können sie ihnen im Alltag mit der räumlichen Nähe die nötige Unterstützung geben. Dieser Wohnraum wird später aber auch dem jetzigen Betriebsleiterpaar ein Verbleib auf dem Hof ermöglichen. Aber noch ist es nicht soweit. Das kleine Haus hat wohl eine gute Aussenhülle, jedoch ist die Wohnung im ersten Stock sanierungsbedürftig. Zudem ist die Treppe zum Eingang sehr steil und gefährlich. Hier ist dringend Handlungsbedarf.

### Was beinhaltet die Sanierung?

Es braucht nebst Heizung und einer neuen Küche eine komplette Isolation des Hauses und teilweise neue Aussenwände, da diese stellenweise morsch sind. Das Stöckli muss innen praktisch ausgehöhlt werden. Eine riesige Arbeit! Selbstverständlich bekommen alle Beteiligten eine kleine Entschädigung und nebst der eigenen Anzahl Familienmitglieder sind am Wochenende noch weitere hungrige Helfer zu bekochen. Hier kann man wirklich sagen: Zum Glück gibt es so viele Hände zum Anpacken, nicht nur auf dem Bau!



### Finanzierung

Zwei Mitarbeiter der Stiftung Suyana besuchen die Familie und sind der Meinung, dass eine Unterstützung durch Suyana Sinn macht und das Paar so vom Kostendruck erleichtert wird. Die notwendigen Umbauten sind fachkundig geplant. Die Renovierung schreitet gut voran. Viele der damit verbundenen Arbeiten werden mit Hilfe der handwerklich ausgebildeten, erwachsenen Kinder und von Freunden ausgeführt. Trotz der enormen Eigenleistungen ist dieser Umbau mit hohen Kosten verbunden, die den finanziellen Rahmen der arbeitsamen Leute übersteigt.

Kein Abzug für administrative Kosten.

**Gemeinsam erreichen wir mehr.  
Herzlichen Dank für Ihre Spende.**

SPENDEN

**Gesuchsnummer:** CH-LW-2019-21

Projektkosten: auf Anfrage

Offener Betrag: auf Anfrage

Spendenkonto:

Bank UBS Switzerland AG, 8098 Zürich  
IBAN: CH86 0020 6206 1851 0202 W